

## Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 26. April 2016

### Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Stellungnahme des Ortschaftsrates zur Vermietung des Bürgerhauses und der Wagenseehütte an den örtlichen Verein „Bürgerinitiative pro Lebensraum großer Wald“
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Malerarbeiten in der Aussegnungshalle Kälbertshausen
4. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

### zu Punkt 1

Aus dem Zuhörerraum wird sich wegen des bevorstehenden Breitbandausbaus erkundigt.

Bürgermeister Neff gibt dazu Informationen.

Es wird kritisiert, dass seitens der Ortschaftsverwaltung, sprich Ortsvorsteher bzw. Ortsvorsteherstellvertreter, bei der Matinee des Gesangvereins Edelweiß 1905 Kälbertshausen niemand anwesend war. Sowohl Ortsvorsteher als auch sein Stellvertreter waren aufgrund privater Termine leider verhindert und konnten deshalb nicht zugegen sein.

### zu Punkt 2

Die „Bürgerinitiative pro Lebensraum großer Wald“ mietete für eine Informationsveranstaltung das Bürgerhaus Kälbertshausen und die Wagenseehütte für eine weitere Veranstaltung.

Für diese beiden Vermietungen wurden seitens der Verwaltung die entsprechend festgesetzten Miethöhen erhoben.

Ratsmitglieder Bödi und Luckhaupt kritisieren die Verwaltung in ihrer Vorgehensweise und finden es weder verhältnismäßig noch korrekt, dass die Bürgerinitiative Miete bezahlen musste. Andere „vereinsähnliche Institutionen“ bekommen die genannten Objekte auch mietfrei überlassen und erfahren somit Unterstützung durch die Gemeinde, warum die Bürgerinitiative nicht, fragten die beiden Ratsmitglieder. Sie sprechen sich für eine Erstattung der Miete durch die Gemeinde aus.

Ortschaftsrat Luckhaupt merkt dazu noch an, dass die Mehrzweckhalle Hüffenhardt für die Infoveranstaltung zum Thema „Windkraft“ am 25. Februar mit der Fa. Fortwengel Holding und weiteren Vertretern seitens der Gemeinde ja auch mietfrei zur Verfügung gestellt wurde, obwohl diese bereits seit längerem in einem Vertragsverhältnis mit der Firma steht. Er sieht die Gemeinde in diesem Fall als Verpächter der Halle und da es für diese Veranstaltung mietfrei erfolgte, somit als Sponsor der Firma. Bürgermeister Neff führt dazu aus, dass die Vermietung der Objekte nach den in der Gemeinde geltenden Richtlinien für die Nutzung des Bürgerhauses und der Wagenseehütte erfolgte. Nachdem die Bürgerinitiative zu der Zeit noch in Gründung war und es sich auch nicht um einen eingetragenen, gemeinnützigen Verein handelte, hätte sogar der Mietpreis für Privatpersonen berechnet werden müssen.

Seitens der Verwaltung wurden aber aus Kulanzgründen bereits die Mietsätze für Vereine angewendet und dadurch ist man der Bürgerinitiative ein Stück weit entgegen gekommen. Somit ist die geforderte Rückerstattung an die Bürgerinitiative seitens der Verwaltung nicht vorgesehen. Nach kurzer Diskussion im Gremium wird folgender

### Beschluss

Der Ortschaftsrat beschließt, die erhobene Miete für das Bürgerhaus und die Wagenseehütte an die Bürgerinitiative zurückzuerstatten.

- 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung -

Somit ist der Beschluss abgelehnt und es erfolgt keine Rückerstattung an die Bürgerinitiative.

### zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg führt aus, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 7.4.2016 den Beschluss gefasst hat, Malerarbeiten zur Unterhaltung der Aussegnungshalle Kälbertshausen durchführen zu lassen.

Die Ausschreibung ist mittlerweile erfolgt. Für die Vergabe wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurden fünf Firmen angeschrieben, zur Angebotsöffnung am 20.4.2016 wurden vier Angebote vorgelegt.

Nach rechnerischer Prüfung stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

<b>Firma</b>	<b>Endsumme brutto</b>
Firma Spohn, Mosbach	7.364,91 Euro
Bieter 2	8.958,92 Euro
Bieter 3	9.659,34 Euro
Bieter 4	9.954,35 Euro

Die Angebote sind fehlerfrei, Nebenangebote waren nicht zugelassen. Nachlässe wurden nicht gewährt. Im Haushalt der Gemeinde sind für die Maßnahme 8.000 Euro veranschlagt, damit liegt das günstigste Angebot geringfügig unter der Kostenschätzung der Verwaltung. Die Firma Spohn ist der Gemeinde aus verschiedenen Projekten als fachkundig und zuverlässig bekannt. Die Arbeiten sollen zwischen dem 6.6. und dem 18.6.2016 ausgeführt werden. In dieser Zeit wird die Aussegnungshalle komplett gesperrt. Die entsprechenden Institutionen sind schon seitens der Verwaltung darüber informiert worden. Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium folgenden.

### **Beschluss**

Der Ortschaftsrat erteilt sein Einvernehmen zur Vergabe der Malerarbeiten in der Aussegnungshalle Kälbertshausen an die Firma Spohn aus Mosbach zum Angebotspreis von 7.364,91 Euro brutto.

- einstimmig -

### zu Punkt 4

Ortsvorsteher Geörg gibt bekannt, dass die Holzkonstruktion für den Zeltanbau auf dem Dorfplatz demnächst gestrichen werden kann. Ortsbaumeister Hahn wird die Vereine und Gruppierungen entsprechend informieren.

Ortschaftsrat Bödi erkundigt sich, wie das Dorffest im Juni ablaufen soll. Ortsvorsteher Geörg gibt den groben Ablauf bekannt.

Ortschaftsräte Bödi und Luckhaupt erkundigen sich, warum die diesjährige Geburtsbaumpflanzaktion anders abgelaufen ist als in den Vorjahren und warum das Gremium über die Vorgehensweise nicht informiert wurde, sondern sie aus dem Amtsblatt erfahren musste. Bürgermeister Neff führt dazu aus, dass keine gemeindlichen Flächen mehr vorhanden sind und deshalb ab diesem Jahr den Eltern die Bäumchen ausgehändigt wurden, damit sie sie auf einem Grundstück ihrer Wahl pflanzen können. In anderen Gemeinden wird dies schon immer so praktiziert.

Die beiden Gremiumsmitglieder bitten die Verwaltung, nach geeigneten Gemeindegrundstücken zu schauen, gegebenenfalls auch Flächen zu kündigen, damit die Pflanzung wieder wie bisher erfolgen kann.

Holzbildhauermeister Sascha Vogelmann informiert das Gremium darüber, dass er am Backhaus gerne einen Hausspruch anbringen möchte. Er unterbreitet folgenden Vorschlag:

***„Aus Gottes reicher Milde hat der Bäcker Brot und Brot die Stadt“***

Der Vorschlag stößt auf positive Resonanz im Gremium und wird gerne angenommen. Sascha Vogelmann würde den Hausspruch bis zur Einweihung des Dorfplatzes fertigstellen.

Aus den Zuhörerreihen wird angefragt, ob die Sitzungstermine des Ortschaftsrates nicht auf der Homepage veröffentlicht werden, weil sie nicht zu finden sind. Die Anfrage wird seitens der Verwaltung geprüft und gegebenenfalls geändert.

Des Weiteren werden erneut verschiedene Fragen zum Thema „Windkraft“ gestellt.